

de.indymedia.org | Versuchte Teilräumung der Yorck59 und ARI

ZUR STARTSEITE 

de.indymedia.org

SELBST PUBLIZIEREN | ALLE BEITRÆGE

Mission Statement | Moderation | Unterstützung | Mailinglisten | Übersetzen |
FAQ

Versuchte Teilräumung der Yorck59 und ARI

von Julia für die Yorck59 - 29.12.2004 15:12

Der Hausverwalter Boris Marweld versucht mit Bullengewalt die Büro- und Veranstaltungsetagen des Berliner Hausprojektes Yorck59 (www.yorck59.net) zu räumen. Obwohl die Frage des Nutzungsrechts über beide Etagen rechtlich ungeklärt ist und das Verfahren im Berliner Landgericht liegt, vermietete er rechtswidrig die beiden Etagen an einen anderen Mieter, der gestern nacht mit Polizeigewalt versuchte, seine vermeintlichen Zugangsrechte durchzusetzen, und den BewohnerInnen diese zu verwehren.

Die Feiertagsbescherungen gehen weiter. Am 24. 12. wurde im Kreuzberger Hausprojekt Yorck59 auf zwei Etagen eingebrochen. Gestohlen wurde nichts, doch Computer wurden mit Zement verschmutzt und der Täter hinterließ eine Mauer, die den Zugang zu den Räumen unmöglich machte. Ein Bekenner schreiben wurde an die Tür gepinnt: Malermeister Lampert

Am gestrigen Abend des 28. 12. kam es dann zu einer direkten Begegnung mit dem Einbrecher, der erneut versuchte, in Wohnräume, Arbeitszimmer und in die Räume der im Wohnprojekt ansässigen Antirassistischen Initiative (ARI) einzudringen. Diesmal hatte er Verstärkung mitgebracht: Eine Polizeieinheit vom Abschnitt 52.

Im Zuge des folgenden Gesprächs mit den MieterInnen des Wohnprojekts wurde der Polizei deutlich, dass offenbar Unstimmigkeiten darüber vorliegen, wer das Nutzungsrecht hat. Diese sind schon bekannt und befinden sich im laufenden Prozess. Die Polizei war der Meinung, dass es nicht notwendig sei ein richterliches Urteil abzuwarten, sondern dass sie jetzt befugt wären in die Rolle der Richterin zu schlüpfen. Erleichtert würden ihnen ihre neue Rolle dadurch, dass Herr Boris Gregor Marweld, der eigentlich die Hausverwaltung der Yorck59 ist ihnen alle Dokumente des laufenden Prozesses auf den Abschnitt 52 zugeschickt hatte. Dieser erschien dann auch kurze Zeit später.

Auf seinem Weg zu dem Prozess- und Vollstreckungstermin der Polizeieinheit drückte Herr Marweld einen Anwohner der Yorckstrasse 59 gegen dort in der Einfahrt parkendes Auto, holte aus und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht.

Die Polizeieinheit beschloss beide Wohnungstüren mit neuen Schlössern zu versehen. Herr Marweld war bereit ihnen dabei behilflich zu sein und hatte zufälliger Weise seinen Schlosser schon mitgebracht. Dieser wechselte die Schlösser aus und übergab eine Kopie des Schlüssels der Polizei, der Schlüssel- und Werkzeugkasten wurde bei Marweld ins Auto gestellt.

Anzeige wegen Einbruch und Sachbeschädigung des Täters wurde nicht entgegengenommen.

e-Mail:: yorck59bleibt@gmx.net | Homepage:: <http://www.yorck59.net> |



Dieser Inhalt ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert.

» **Ergänze diesen Artikel**

ERGÄNZUNGEN

Anzeige trotzdem aufgeben!

X 29.12.2004 15:29

Die Anzeige solltet Ihr trotzdem aufgeben (andere Revierschicht? Über den Anwalt?).. auch die Polizisten sollen angezeigt werden, da sie verpflichtet sind, Anzeigen aufzunehmen. Habt Ihr Dienstnummern, Autokennzeichen, Personenbeschreibungen?

Wie in HH

Heyerdahl 29.12.2004 16:35

Moin nach Berlin,

ihr habt die gleiche Scheiß Situation wie wir hier in Hamburg. Ohne Rücksicht auf Verluste wird alles mit Repressionen belegt oder geräumt was auch nur ansatzweise nach einem linken Projekt aussieht. Ich verstehe nicht, warum dieser verschissene Staat soviel Angst vor uns hat. Aber wenn er schon Angst hat, warum sollte diese Angst nicht auch berechtigt sein???

Dieses ist ausdrücklich kein Aufruf zur Gewalt (falls Ihr mitlesenden Bullen das so interpretieren solltet) aber es passieren täglich Dinge die glaubt Mensch ja garnicht.

Viva Bambule y Viva Yorck
Heyerdahl

Seit zwei Jahren

n.n. 29.12.2004 17:45

finden heimliche Begehungen von Wohnungen und Wohnräumen in linken Huasprojekten statt,niemand weiß ,wer das ist,Leute verlieren halt den Respekt oder es sind selbst Bullen,wenn politisches Links-Sein oder wie auch immer das bei denen ankommt,als "Kriminell" oder illegitim dargestellt wird (Feindpresse,Bürgerpresse,Behandlung durch die Bullen,z.B. öffentlich am ersten Mai.Folge ist ein rechtsrutsch in Szenen und Übergriffe und Übergriffigkeit linken Menschen gegenüber.Das sind Leute,die können nicht vertsehen oder ertragen,das Realitäten neben einander bestehen,die müssen was wegmachen,gelle ?
Alles "has a little bit of a nazi".

Marwelds Auto

A.R. 30.12.2004 02:07

Für alle die interessiert.

schläger und Hausverwalter Boris Gregor Marweld, wohnhaft Berlin/Charlottenburg, Kantstr.134 (4.og) fährt einen schwarzen Mercedes Combi mit dem Nummernschild B-NC-5805.

Bestechung???

!!! 31.12.2004 17:57

Jetzt die Bullen meinen, die Schlüssel sind nicht mehr zu finden!!!

BEITRÆGE DIE KEINE INHALTLICHE ERGÆNZUNG DARSTELLEN

anzeige wegen körperverletzung?

bibi 29.12.2004 17:24

was ist mit einer anzeige wegen körperverletzung?

wegen dem faustschlag?

Anzeige

- 29.12.2004 17:36

Es ist nicht notwendig Anzeige bei den Cops zu stellen. Schickt diese direkt an die Staatsanwaltschaft. Zeigt die Bulleneinheit auch gleich mit an.

Wann macht ihr endlich ne Demo?

partisan 29.12.2004 18:47

Mit diesem Schwein kann man nicht mehr verhandeln und mit dem Staat sowieso nicht. Lasst uns endlich öffentlichen Druck erzeugen!

Demo? ... und dann?

V 29.12.2004 18:52

Was soll mit einer Demo erreicht werden? Der Hausbesitzer ist ein Krimineller und ein Schläger. Wäre sogar denkbar, daß er den Bullen Geld gibt. Wenn 100 Linke durch Kreuzberg ziehen, wirds ihm eher erheitern. Gegen solche Leute solltem an juristisch vorgehen oder aber direkt (nein, ich meine Gewalt oder so, damit stellt man sich auf seine Stufe und handelt reaktionär.. man könnte zum Beispiel seine Nachbarn informieren, was er so treibt).

Fotos von Marweld und Walter ???

ein paar GenossInnen 29.12.2004 19:29

Frage:

Kann denn nicht endlich mal sowohl von Marweld als auch von Marc Walter ein Foto veröffentlicht werden ??

Oder gibt es keine Fotos ??

Oder mangelt es an Digital- oder normalen Kameras ??

Weil für uns von aussen, die unterstützen wollen , ist es schwer Fotos zu machen, weil wir nicht wissen, wie sie aussehen.

Das wäre eine Bitte, an die, die näher dran sind und Marweld und Walter schon mal gesehen haben.

Ansonsten- Solidarität für die BewohnerInnen

Lasst uns sie unterstützen, um die Yorck 59 als Freiraum zu erhalten.

Fotos von Marweld und Walter ???

Interessierte 30.12.2004 12:19

Bitte Fotos von Marweld und Walter veröffentlichen.

Solidarische Grüße...

Kalle 31.12.2004 09:53

...aus Osnabrück. Wünsche euch noch viel Kraft! dDie scheint ihr ja wirklich zu brauchen.